

Gottlob Frege (1848–1925): Gedenktage und -orte

Tim Kraft, tim.kraft@ur.de

6. August 2022

Zusammenfassung

Über alle bekannte, interessante wie uninteressante, Details aus dem Leben von Gottlob Frege (1848–1925) informiert Kreisers Biografie ausführlich (Kreiser 2001). Was sich dagegen hier findet, sind für Philosophie-Nerds eine Liste der Frege-bezogenen Daten, damit man versteht, weshalb manche den 13. September für einen besonderen Gedenktag der Analytischen Philosophie halten, und eine Liste mit Frege-bezogenen Orten für alternative Ziele bei Stadtbesichtigungen und Ausflügen. Einige Fotos sind zur Illustration angefügt.

Frege-Tage

Datum	Ereignis	Erläuterung
26. Juli (1925)	Tod Freges in Bad Kleinen	Waldstraße 17, das Grab befindet sich in Wismar, siehe unten
13. September (1875)	Geburtstag Dr. Gustav Lauben	Fiktionaler Charakter, Beispiel in <i>Der Gedanke</i> (vgl. 1918: 65)
8. November (1848)	Geburt Freges in Wismar	Böttcherstraße 2, siehe unten

Tabelle 1: Liste Frege-Tage

Frege-Orte

Ort	Adresse	Erläuterung
Bad Kleinen		
Wohnhaus	Waldstraße 17	Plakette. Frege wohnte hier ca. 1918–25. Lindenbaum, Info-Tafel zu Frege, nach einem Beispiel in <i>Der Gedanke</i> (vgl. 1918: 68). (Die Frege-Linde wurde laut Zeitungsberichten im April 2013 gepflanzt, im Sep. 2019 konnte ich weder die Frege-Linde, noch einen Hinweis auf ihren Verbleib finden; die Wegbeschreibung der Stadt Bad Kleinen (Rundweg 2) konnte auch nicht weiterhelfen.)
Frege-Linde	Uferwanderweg	
Göttingen		
Wohnhaus	Rote Straße 32	Plakette. Frege wohnte hier während des Promotionsstudiums, ca. 1871–73.
Jena		
Wohnhaus	Forstweg 29	Frege wohnte hier ca. 1884–1918.
Straße	Fregestraße, Jena-Lobeda	Keine Erläuterung am Straßenschild.

wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Ort	Adresse	Erläuterung
Ostseebad Kühlungsborn		
Spaziergänge mit Wittgenstein	Strandpromenade von Brunshaupten = Kühlungsborn-Ost	Vermutlich im Dezember 1913 besuchte Wittgenstein Frege in Brunshaupten, das im heutigen Kühlungsborn aufgegangen ist. Da Frege in einem Brief (12.9.1918) die gemeinsamen Spaziergänge erwähnt, liegt es nahe, dass sie gemeinsam u. a. an der Strandpromenade waren.
Regensburg		
Sterbehaus Kepler	Keplerstraße 5	Hier starb Kepler, laut Frege: im Elend, Beispiel in <i>Über Sinn und Bedeutung</i> (vgl. 1892: 40).
Wismar		
Geburtshaus	Böttcherstraße 2	Plakette. An dieser Stelle stand das Geburtshaus, das jedoch im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde.
Grab	Friedhof Wismar	Infotafel. Alter Friedhof im Ostteil, ungefähre Koordinaten 53.8789 Nord, 11.46 Ost. Am Grab stand lange Zeit fälschlich „28. Juli“. Das ist mittlerweile durch mehr oder weniger geschicktes Abkratzen der Vergoldung korrigiert. Dafür hat sich auf der Infotafel der Schreibfehler „Leibnitz“ eingeschlichen und das Zitat („einer der größten abendländischen Denker überhaupt vom Rang und der Tiefe eines Leibnitz und zudem der größte Logiker seit Aristoteles“) wird anderswo zumindest in Teilen H. Scholz statt wie hier Ch. Thiel zugeschrieben (vgl. Scholz 1961: 268). ¹
Büste	Skulpturengarten Marienkirche	Die Marienkirche wurde im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt, an der Stelle des zu DDR-Zeiten gesprengten Schiffs befindet sich ein Skulpturengarten (Stand Sep. 2019 wegen Bauarbeiten geschlossen, aber man kann die Büste mit etwas Abstand betrachten).
Straße	Prof.-Frege-Straße, Wismar-Ost	Keine Erläuterung am Straßenschild, aber Stromkasten an der Straßenecke ist (wie oft in Wismar) thematisch passend bemalt (Stand Sep. 2019).

Tabelle 2: Liste Frege-Orte

¹ Aristoteles wird von Scholz im gesamten Aufsatz nicht erwähnt. Vollständig lautet das Zitat: „Dieser Frege ist einer der größten deutschen Denker gewesen. Ja **einer der größten abendländischen Denker überhaupt**. Ein Denker **vom Rang und der Tiefe eines Leibniz** und einer schöpferischen Kraft, die von der seltensten Mächtigkeit ist.“

Anmerkung. Die Fregestraßen in Leipzig und Berlin-Friedenau sind nicht nach Gottlob Frege benannt, sondern nach [Christian Gottlob Frege \(1715–1781\)](#) in Leipzig (verwandt mit Frege) und nach [Ferdinand Ludwig Frege \(1804–1883\)](#) in Berlin (entfernt verwandt mit Frege). (Die Berliner Freges stammen von einem Onkel, Joachim Frege (ca. 1687–1747), des Leipziger Freges ab.)

Frege's Nachfahren

Campino und Frege. Der Sänger der Toten Hosen, Andreas Frege aka Campino, ist [entfernt mit Frege verwandt](#). Campino stammt aus der Berliner Linie.



Abbildung 1: Geburtshaus (Neubau, Böttcherstr. 2)



Abbildung 2: Geburtshaus (Plakette)



Abbildung 3: Prof.-Frege-Str. Wismar-Ost



Abbildung 4: Freges Wohnhaus Göttingen (Rote Str. 32)

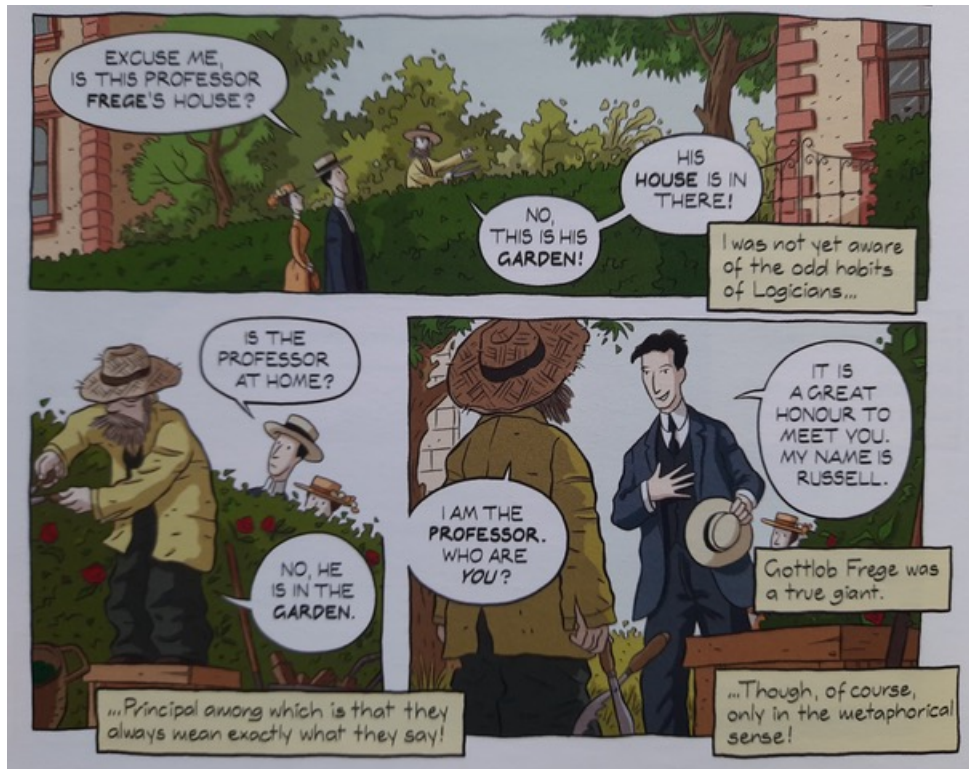


Abbildung 5: Freges Wohnhaus Jena (Forstweg 29)

Anmerkung: Mein Foto von Freges Jenenser Wohnhaus ist gerade verschollen und daher muss ich es durch die Version aus *Logicomix* ersetzen (vgl. Doxiadis et al. 2009: 120)



Abbildung 6: Fregestraße Jena-Lobeda



Abbildung 7: „Kepler starb im Elend“ – Keplerhaus Regensburg



Abbildung 8: Strandpromenade Arendsee-Brunshaupten



Abbildung 9: Strandpromenade Brunshaupten



Abbildung 10: Freges Wohnhaus Bad Kleinen (Waldstr. 17)



Abbildung 11: Freges Wohnhaus Bad Kleinen (Waldstr. 17)

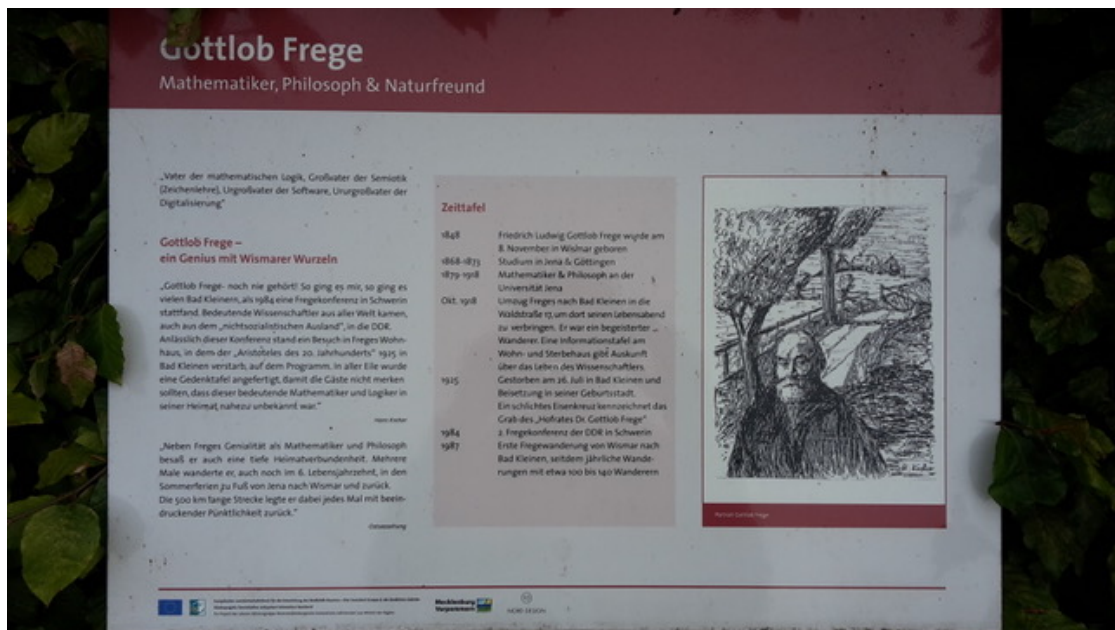


Abbildung 12: Freges Wohnhaus Bad Kleinen (Infotafel)



Abbildung 13: Freges Grab



Abbildung 14: Freges Grab (Nahaufnahme)

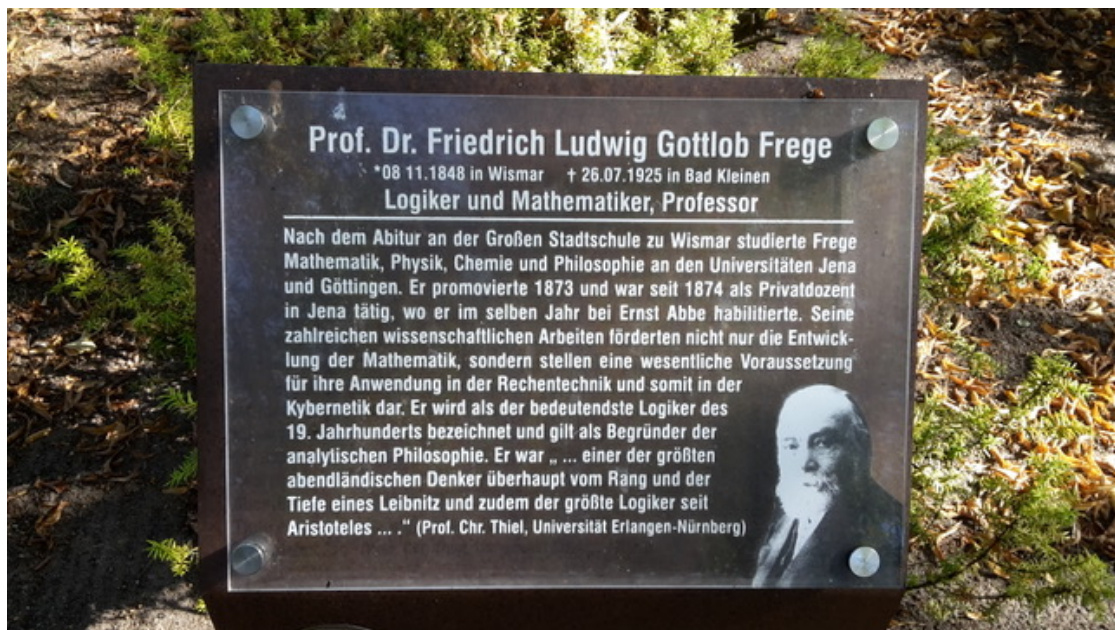


Abbildung 15: Freges Grab (Infotafel)



Abbildung 16: Büste Skulpturengarten Wismar



Abbildung 17: Portrait Frege aus *Logicomix* (vgl. Doxiadis et al. 2009: 325)

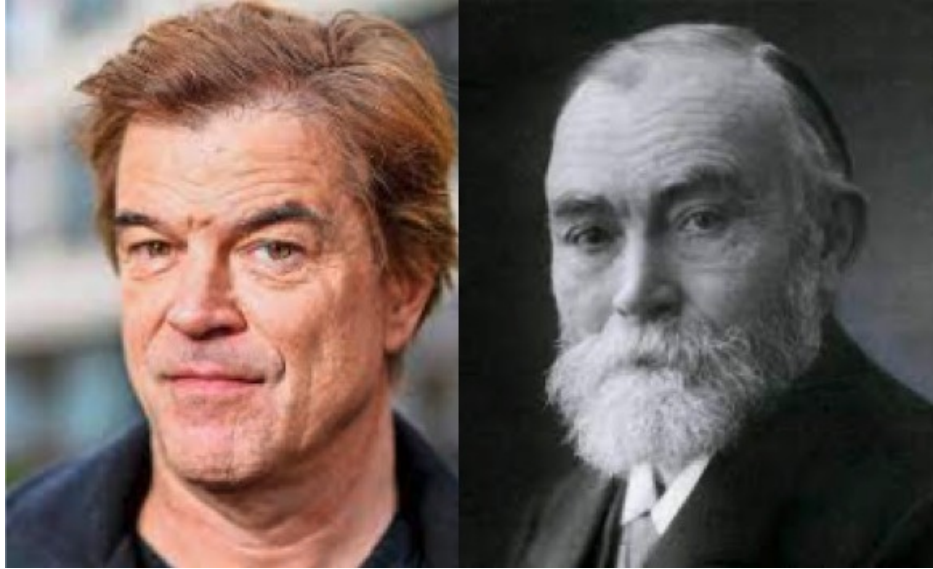


Abbildung 18: Campino und Frege im Vergleich

Literatur

- Doxiadis, Apostolos; Papadimitriou, Christos; Papadatos, Alecos & Di Donna, Annie (2009): *Logicomix. An epic search for truth*. New York: Bloomsbury.
- Frege, Gottlob (1892): „Über Sinn und Bedeutung“, in: *Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik* NF 100: 25–50.
- Frege, Gottlob (1918): „Der Gedanke“, in: *Beiträge zur Philosophie des deutschen Idealismus* 1(2): 58–77.
- Kreiser, Lothar (2001): *Gottlob Frege – Leben, Werk, Zeit*. Hamburg: Meiner, 2001.
- Scholz, Heinrich (1961): „Gottlob Frege“, in: *Mathesis Universalis. Abhandlungen zur Philosophie als strenger Wissenschaft*. Hg. von Hans Hermes, Friedrich Kambartel & Joachim Ritter. Basel: Schwabe, 1961, S. 268–278. (Erstveröffentlichung 1941)
- o. N. (2013) „Frege-Linde und Frege-Wanderung und Wismar ehren den Urgroßvater der Software auf besondere Weise“, in: *Ostsee-Zeitung* 30.4.2013, <https://www.ostsee-zeitung.de/Mecklenburg/Wismar/Frege-Linde-und-Frege-Wanderung>
- o. N. (o. J.): „Ortsrundgänge durch Bad Kleinen“, <http://www.mein-bad-kleinen.de/index.php/sehen-und-erleben/aktiv/ortsrundgang>, letzter Zugriff: September 2019.